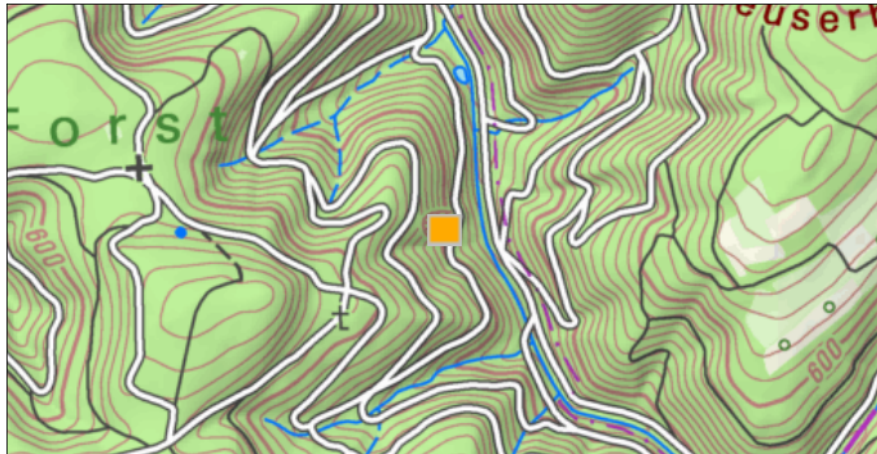


Angewandte Geologie

Flaserkalkbruch bei Wallenfels (Poppscher Bruch)

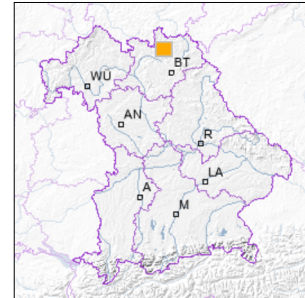


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 476A059



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 674.549

Nordwert: 5.568.504

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 50.242881° N

Längengrad: 11.448035° E

Objekt-ID: 5734GT015002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 19.04.2023

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Marktrodach
Landkreis/Stadt:	Kronach
Topographische Karte (TK25):	5734 Wallenfels
Geländehöhe:	490 m NN
Größe (Länge x Breite)	50 x 50 m
Fläche:	2.500 m²
Geologische Raumeinheit:	Frankenwald

Kurzbeschreibung des Geotops

Der sogenannte Poppsche Bruch am südwestlichen Hang des Zeyerngrundes diente zum Abbau von Flaserkalk. Dieser massige hell- bis mittelgraue Kalkstein besitzt die typische Flaserung, hervorgerufen durch feine Tonfasern und Calcitäderchen. Das Kalkvorkommen wird im oberen Bereich des Steinbruchs komplett vom sogenannten Zeyerngrund-Konglomerat mit scheinbarer Schichtlücke überlagert. Das Konglomerat ist Teil einer unterkarbonischen Turbiditabfolge aus Grauwacken und Siltschiefern. Innerhalb dieser Abfolge befindet sich der Flaserkalk als ein im Ganzen umgelagerter Fremdlörper. Er ist vermutlich als Gleitscholle an einem untermeerischen Hang in tiefere Teile des Meeresbeckens abgerutscht und wurde somit in die Turbidite "eingebettet". Es handelt sich um den einzigen größeren Aufschluss der Region, in dem diese Situation erkennbar ist.

Der Bruch ist stark verwachsen und besonders die oberen Bereiche sind nur schwer zugänglich - Absturzgefahr!

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Flaserkalk	Oberdevon
2	Kohlenkalk (Bay)	Unterkarbon (alte Gliederung)
3	Grauwacken-Tonschiefer (Bay)	Unterkarbon (alte Gliederung)
4	Breccie/Konglomerat (Bay)	Unterkarbon (alte Gliederung)

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Konglomerat
2	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	FFH-Gebiet
3	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Emmert & Horstig (1972): Erläuterung zur geol. Karte 1:25.000 Blatt 5734 Wallenfels

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	mehrfach (5 - 7 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Grenze (mit Schichtlücke) zwischen devonischen Flaserkalk (unten) und Konglomerat/Grauwacken (oben).

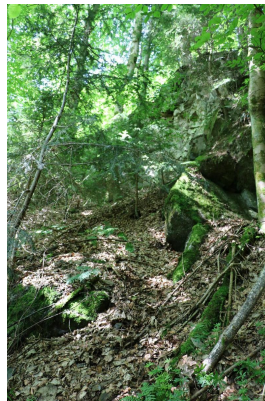


Bild 2: Blick auf die ehemalige Abbauwand, im oberen Bereich lagert das Konglomerat dem Flaserkalk auf.



Bild 3: Konglomerat mit feineren, sandigen Lagen (Bereich des Hammers) und gröberen Partien



Bild 4: Zeyerngrund-Konglomerat mit dm-großen Klasten devonischen Kalksteins (über dem Hammer im Bild)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung